

Kino im Wasser: Cinébad öffnet heute seine Tore

BERN. Mitten in Bern eröffnet das Cinébad heute eine Wellness-Oase. Eine Attraktion ist der Cinébad-Pool.

Um den Besuchern nach neunmonatiger Bauzeit das ultimative Ruhe-Feeling zu bieten, liessen sich die Badbetreiber einiges einfallen. Neben Finnen- und Bio-Sauna erwarten die Besucher auch selbst konstruierte Sprudelliegen. «Mithilfe unserer Therapieerfahrung konstruierten wir Spezialliegen, bei denen man mit geschlossenen Augen innerhalb von einer Minute jegliches Zeit- und Orientierungsgefühl verlieren sollte», sagt

Geschäftsführer Christian Rothenbühler. Es besteht eine Einlassgrenze ab 16 Jahren und die Besucheranzahl ist auf jeweils 30 Leute beschränkt. Prunk-

stück des Bades bildet der Cinébad-Pool mit einer grossen Kinoleinwand, der 77 000 Liter fasst. Diese erinnert auch an den Vormieter der Bollwerk-

Räumlichkeiten – das ehemalige Kino Cinema Star. «Wir planen auch Kino-Events, bei denen die Besucher im Wasser Filme gucken können – Blockbuster werden wir aber keine zeigen», fügt Rothenbühler an.

Noch vor einem Jahr hatte nicht mehr viel für eine Eröffnung gesprochen: Das Cinébad war in finanziellen Nöten. Ursprünglich war der Umbau auf 1,7 Millionen Franken budgetiert, schliesslich wurden es 4,6 Millionen. «Wir mussten innerhalb von sieben Tagen eine halbe Million aufbringen», sagt Röthlisberger. «Durch Spenden und Mikrokredite aus der Bevölkerung konnten wir diesen Engpass aber überwinden.» TOK



Im Cinébad laufen die letzten Vorbereitungen für die Eröffnung. TOK